



**Fachgespräch
des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst**

zum Thema: „Visual Effects (VFX)“

**am Mittwoch, dem 5. Februar 2020
an der Hochschule für Fernsehen und Film München**

Fragenkatalog

1. Wozu benötigt man Visual Effects – kurz VFX in Film und Fernsehen?
2. Wo außer beim Film werden VFX noch eingesetzt? Welche Branchen setzen diese Technologie ein bzw. wollen diese künftig einsetzen?
3. Welche Kontakte zu Zweigen der traditionellen Industrie bieten sich im Bereich VFX an, welche Hochschulen pflegen bereits Kontakte zu Unternehmen über ihren VFX-Bereich und um welche Unternehmen handelt es sich hier?
4. Wie verbreitet ist VFX inzwischen in der Filmproduktion?
5. Welchen Anteil an den durchschnittlichen Produktionskosten haben die Ausgaben für VFX inzwischen international, national und in Bayern?
6. Warum ist es für eine Filmhochschule wichtig, dass es einen Studienschwerpunkt „Digitale Bildgestaltung“ gibt?
7. Welche neuen Möglichkeiten eröffnen sich für Drehbuch-, Regie- und andere Studierende der Filmhochschulen durch den Austausch mit Studierenden in den jeweiligen Bereichen Animation / VFX / Digitale Bildgestaltung?
8. Welche Vorteile hat eine Ausbildung im Bereich VFX an einer Filmhochschule gegenüber einer Ausbildung direkt bei entsprechenden Unternehmen; gibt es Ausbildungsmöglichkeiten, die direkt bei Unternehmen angesiedelt sind, in diesem Bereich?
9. Über welche personelle und finanzielle Ausstattung verfügen andere Filmhochschulen in Deutschland für den Bereich VFX / digitale Bildgestaltung?
10. Wie ist das Animationsinstitut in Ludwigsburg aufgebaut (Struktur Lehre, Kooperationen mit der Filmbranche und anderen Branchen) und welchen Standortfaktor stellt das Institut für die Filmwirtschaft in Baden-Württemberg dar?
11. Auf internationaler Ebene investieren alle großen VFX-Player in Research & Development. Wie sehen Sie den Stand von R&D im Bereich VFX in Bayern im Vergleich mit anderen Standorten national und international und welche Rolle spielen hier Hochschulen?